

Dokumentation der Fachtagung am 05. März 2024 in Fulda



Die Tagung nahm verschiedene Themenbereiche des gesunden Alterns in den Blick und zeigte auf, wie das aktive Älterwerden durch eine zielgerichtete kommunale

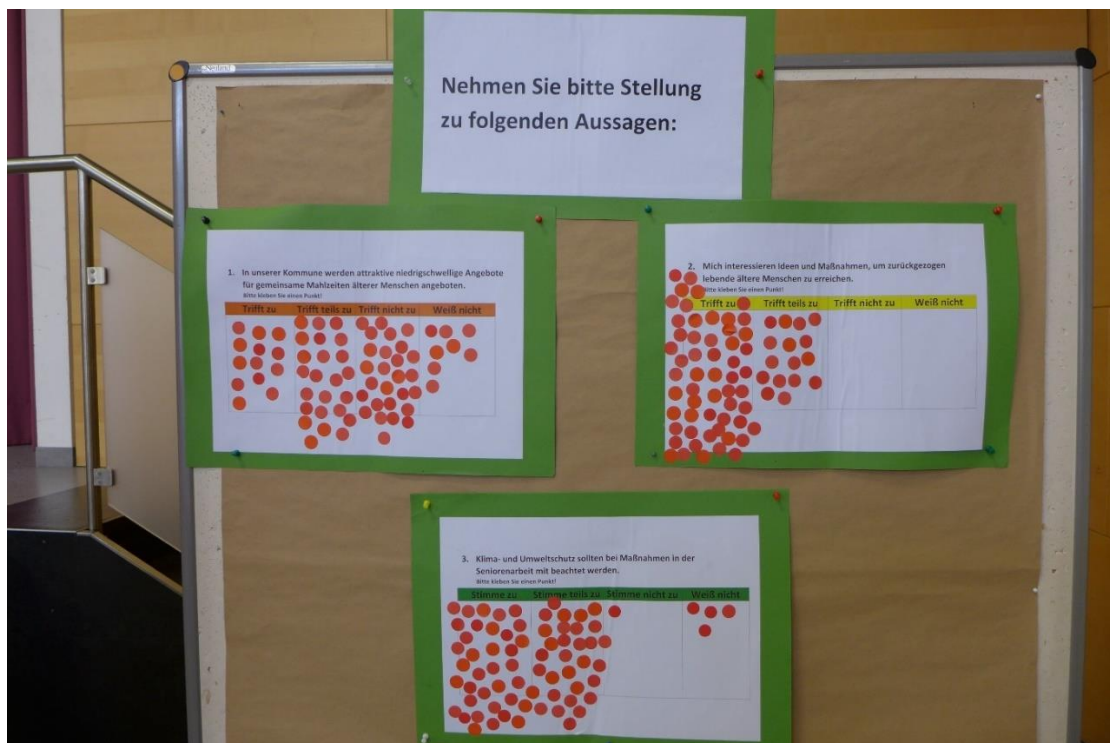
Seniorenarbeit unterstützt werden kann. Es wurden Empfehlungen von Fachverbänden in den Bereichen Ernährung, Bewegung und soziale Teilhabe erläutert. Gesellschaftliche Herausforderungen und Entwicklungen in der kommunalen Seniorenarbeit wurden identifiziert. Ziel der Konferenz war es zu verdeutlichen, wie die Gesundheit und soziale Teilhabe älterer Menschen in speziellen Lebenssituationen, wie Einsamkeit, Armutsrisiko bzw. körperlichen, psychischen oder mentalen Beeinträchtigungen, gefördert werden können. Auch Menschen mit Zuwanderungsgeschichte haben im Hinblick auf ihre Gesundheit ein deutlich höheres Risiko. Zu drei verschiedenen Themenfeldern diskutierten die Teilnehmenden in Werkstätten, wie im nahen Wohnumfeld Angebote und Dienstleistungen zur gesunden Lebensweise für ältere Menschen sichergestellt werden können.

Auswertung der persönlichen Einschätzung der Tagungsteilnehmenden zu den drei Fragestellungen:

- 1. In unserer Kommune werden ausreichend attraktive niedrigschwellige Angebote für gemeinsame Mahlzeiten älterer Menschen angeboten**
Attraktive niedrigschwellige Mahlzeitenangebote für ältere Menschen sind noch nicht in allen Kommunen vorhanden. Hier besteht weiterer Handlungsbedarf.
- 2. Ich interessiere mich für Ideen und Maßnahmen, um zurückgezogen lebende Menschen zu erreichen.**
Die Abfrage zeigt das große Interesse der Tagungsteilnehmenden zu erfahren, wie zurückgezogen lebende ältere Menschen erreicht werden können.

3. Klima- und Umweltschutz sollten bei Maßnahmen in der Seniorenarbeit mit beachtet werden.

Ein sehr großer Anteil der Tagungsgäste stimmte der Aussage voll oder teils zu, dass Klima- und Umweltschutz bei Maßnahmen in der Seniorenarbeit beachtet werden sollten.



Gesund Altern – psychosoziale Einflussgrößen, Lebensstil und kommunales Setting

Prof. Dr. Hans-Werner Wahl, Seniorprofessor des Netzwerks Altersforschung der Universität Heidelberg

Prof. Dr. Hans-Werner Wahl beleuchtete die Bedeutung von psychosozialen Faktoren, Lebensstil und dem kommunalen Umfeld für ein gesundes Altern.



[Vortrag Prof. Wahl](#)

Sorge und Mitverantwortung der kommunalen Seniorenarbeit

Anne von Laufenberg-Beermann, BAGSO-Im Alter IN FORM Team

[Präsentation](#)

Empfehlungen der Fachgesellschaften – Impulse für die Seniorenarbeit

Ilona Berg, Gabriele Mertens-Zündorf, BAGSO-Im Alter IN FORM Team

[Präsentation](#)

Resümee aus der Werkstattarbeit

Zu unterschiedlichen Themen diskutierten die Teilnehmenden in drei Werkstätten sehr intensiv über Bedarfe von älteren Menschen, sinnvolle Vorgehensweisen für zielgruppenspezifische Angebote und Potentiale durch aktive Netzwerkarbeit in der kommunalen Seniorenarbeit. Die Diskussionsergebnisse können Sie durch Klicken auf die jeweilige Überschrift aufrufen.

[Werkstatt A: Gesunde und nachhaltigere Mahlzeiten für ältere Menschen in der Kommune fördern](#)

[Werkstatt B: Kooperativ soziale Teilhabe älterer Menschen auch mit besonderen Bedarfen ermöglichen](#)

[Werkstatt C: Innovative Seniorenarbeit durch Vernetzung von Trägern und Akteuren auf den Weg bringen, Gruppe 1](#)

[Werkstatt C: Innovative Seniorenarbeit durch Vernetzung von Trägern und Akteuren auf den Weg bringen, Gruppe 2](#)



Nachhaltige Ernährung: Ein Thema, viele Dimensionen

Theresa Stachelscheid, Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE)

[Vortrag DGE](#)